

# GEMEINWOHL-BERICHT

## UNTERNEHMEN

FIRMENNAME: ERGOTHERAPIE UND SHIATSU - NINA KERN

Branche: Kosmetik, Fußpflege, Massage / Ergotherapie

Anzahl der MitarbeiterInnen: EPU

## TÄTIGKEITSBEREICH

Ich führe ein Ein-Personen-Unternehmen als Ergotherapeutin und Shiatsupraktikerin in Stockerau. Shiatsu biete ich in einem kleinen Raum an, der sich im Haus, in dem ich lebe, befindet. Als Ergotherapeutin bin ich einerseits vier Stunde pro Woche in einer Praxis in Wien eingemietet, wo ich mit Kindern arbeite. Andererseits arbeite ich im Raum Stockerau, wo ich relativ regelmäßig einige PatientInnen der Behindertenhilfe Korneuburg therapiere und ab und zu mit neurologischen PatientInnen arbeite, denen ich Hausbesuche abstatte. Mein Büroplatz befindet sich im Wohnungsverband. Insgesamt arbeite ich derzeit 10 bis 18 Wochenstunde an PatientInnen / KlientInnen. Hinzu kommt noch sehr variabel Zeit für Buchhaltung und diverses Organisatorisches.

## DAS UNTERNEHMEN UND GEMEINWOHL

Intention des Unternehmens und Bezug zur Gemeinwohl-Ökonomie. Zusammenfassung der bisherigen Aktivitäten (vor Gemeinwohl-Bilanz):

Ich habe das Buch „Gemeinwohl-Ökonomie“ von Christian Felber gelesen und das von ihm vorgestellte alternative Wirtschaftsmodell hat mir sehr gut gefallen. Nach einiger Recherche im Internet habe ich mich entschlossen mich auf der UnterstützerInnen-Liste einzutragen und das Pioniertreffen in Wien zu besuchen. Ich habe mich entschieden die Gemeinwohl-Bilanz für das Jahr 2011 freiwillig zu erstellen, weil ich das Projekt für sehr unterstützenswert halte und das Gefühl habe damit endlich eine Möglichkeit gefunden zu haben, mich für einen Wandel, den unsere Gesellschaft sehr dringend nötig hat, einzusetzen.

Ich habe mich bisher im privaten Bereich schon immer wieder mit Nachhaltigkeit und ähnlichen Themen auseinander gesetzt, habe mich aber noch nicht speziell damit auseinander gesetzt, was ich in meinem Unternehmen verändern könnte.

## GENAUE BESCHREIBUNG DER EINZELNEN KRITERIEN

### A1 ETHISCHES BESCHAFFUNGSWESEN

Für die Tätigkeit als Shiatsupraktikerin beziehe ich relativ wenige Produkte, das einzige regelmäßige Verbrauchsgut ist Küchenpapier. Als Ergotherapeutin kaufe ich ein bis zwei Mal im Jahr neues Therapiematerial, bei dem ich so weit wie möglich darauf achte, dass es aus Holz ist und regional hergestellt wurde, was aber oft nicht möglich ist.

Für meine Bürotätigkeiten habe ich einen Laptop und einen Drucker zur Verfügung. Hier habe ich bei der Anschaffung nicht auf ethische Kriterien geachtet, weil ich das sehr schwer zu durchschauen finde. Das Druckerpapier ist kein besonders ökologisches.

### B1 ETHISCHE FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Die Einnahmen meines Unternehmens verwalte ich auf einem Konto der Bank Austria. Da meine Gewinne nicht so viel über meinen Lebenshaltungskosten liegen, habe ich keine großen Beträge zum Veranlagen. Fremdfinanzierung war bisher auch kein Thema in meinem Unternehmen.

#### C1 ARBEITSPLATZQUALITÄT

Der Freiraum für meine persönliche Entfaltung und Entwicklung ist sehr groß, ich besuche regelmäßig Weiterbildungen und Selbsterfahrungsseminare, die Zeit dafür kann ich mir ganz gut nehmen, da ich vor allem meine Shiatsustunden sehr flexibel einteilen kann. Überhaupt genieße ich die freie Zeiteinteilung. So kann ich es mir zum Beispiel einteilen, dass ich zwischen den Arbeitsstunden eine Stunde spazieren gehe und meinem Körper etwas Gutes tue. Außerdem gestaltet sich meine Arbeit durch die unterschiedlichen Betätigungsfelder sehr abwechslungsreich.

#### C2 GERECHTE VERTEILUNG DES ARBEITSVOLUMENS

Ich arbeite inklusive Bürotätigkeit 20 bis 25 Wochenstunden und bin sehr zufrieden mit dem Arbeitsvolumen.

#### C3 FORDERUNG UND FÖRDERUNG ÖKOLOGISCHEN VERHALTENS DER MITARBEITERINNEN

Ich ernähre mich vegetarisch, so viel wie möglich Bio und kaufe wenn möglich faire Produkte. Für die Tätigkeit als Ergotherapeutin bei der Behindertenhilfe brauche ich einmal pro Woche ein Auto, da ich die Arbeit in einem Dorf 7km von Stockerau entfernt ohne öffentliche Anbindung verrichte. Ansonsten bin ich zu Fuß, mit dem Fahrrad bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

#### C4 GERECHTE VERTEILUNG DES EINKOMMENS

Trifft nicht zu.

#### C5 GLEICHSTELLUNG / INKLUSION BENACHTEILIGTER

Trifft nicht zu.

#### C6 INNERBETRIEBLICHE TRANSPARENZ UND MITBESTIMMUNG

Trifft nicht zu.

#### D1 ETHISCHES VERKAUFEN

Zum Shiatsu kommt ein Großteil meiner KundInnen durch Mundpropaganda und über meine Homepage. Flyer liegen bei einigen ÄrztInnen in Stockerau. In der Ergotherapie finden mich PatientInnen über die Homepage des Verbandes der ErgotherapeutInnen Österreichs. Feedback bekomme ich im Shiatsu in der Regel mündlich, ich bin bemüht die Wünsche der KlientInnen in der Behandlung umzusetzen.

Die Ergotherapie richtet sich sehr nach den Zielen, die sich am Alltag der PatientInnen orientieren. Es werden nach einer Begutachtung und einem Befundgespräch die angestrebten Ergebnisse gemeinsam mit den PatientInnen bzw. in meinem Fall in der Arbeit mit Kindern auch mit deren Eltern festgelegt.

#### D2 SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN

In meiner ergotherapeutischen Tätigkeit bin ich teilweise in einer Gemeinschaftspraxis tätig. Dort führen wir eine gemeinsame Warteliste, von der jede Ergotherapeutin PatientInnen einteilt. Bei der Anmeldung weisen wir PatientInnen bzw. deren Eltern auch darauf hin, dass sie, wenn ihnen die Wartezeit zu lange erscheint sich in anderen Praxen anmelden können.

Für die Verrechnung einer Ergotherapiestunde gibt es einen vom Berufsverband vorgeschlagenen Preis, den ich meinen KundInnen in Rechnung stellt.

Im Bereich Shiatsu bin ich Mitglied in der „Österreichischen Initiative für Frauenshiatsu“. In diesem Verein werden regelmäßig Veranstaltungen organisiert, die Shiatsu bekannter machen sollen und es finden regelmäßig interne Fortbildungen statt.

### D3 ÖKOLOG. GESTALTUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Meine Shiatsupraxis befindet sich direkt im Zentrum von Stockerau und Nahe dem Bahnhof, ist somit gut auch öffentlich oder zu Fuß erreichbar. Auch die Ergotherapiepraxis, in der ich tätig bin, liegt direkt an einer U-Bahn-Linie.

Ich sehe sowohl in der Ergotherapie als auch im Shiatsu keine negativen ökologischen Auswirkungen, die aufgrund der Behandlung entstehen könnten.

Da ich im Gesundheitsbereich tätig bin sehe ich auch keinen Anlass, gewisse KlientInnen abzulehnen, da ich der Meinung bin, dass auch gestresste Manager großer Konzerne nach einer Shiatsubehandlung entspannter sind und so ihrer Umwelt positiver begegnen können.

### D4 SOZIALE GESTALTUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Shiatsu habe ich bisher keine Sozialtarife angeboten, sehe das aber als eine Möglichkeit.

In der Ergotherapie ist im freiberuflichen Bereich die soziale Gestaltung ein sehr schwieriges Thema, weil gerade hier ein großer Nachteil für einkommensschwache PatientInnen besteht. Der Verband der ErgotherapeutInnen Österreichs ist seit längerem in Verhandlung mit den Krankenkassen, um eine Übernahme der Kosten einzuführen. Nur die Wiener Gebietskrankenkasse bietet einen Pool an bezahlten Stunden an, für diese gibt es aber eine lange Warteliste.

Einzig bei den Hausbesuchen verrechne ich die zusätzlichen Kosten meist nicht in voller Höhe.

### D5 ERHÖHUNG DES SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN BRANCHENSTANDARDS

Wie oben beschrieben, gibt es vom ergotherapeutischen Berufsverband Bestrebungen Ergotherapie auf Krankenschein einzufordern. Den Verband unterstütze ich passiv durch meine Mitgliedschaft.

In ökologischer Hinsicht wäre es möglich im Berufsfeld der Ergotherapie und im Shiatsu das Bewusstsein der KollegInnen vermehrt auf den Einsatz von nachhaltigem Therapie- und Büromaterial zu lenken, was ich bisher noch nicht getan habe.

### E1 GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG/BEDEUTUNG DER PRODUKTE / DIENSTLEISTUNGEN

Shiatsu ist eine Dienstleistung, die zum Wohlbefinden / zur Gesundheit der KlientInnen beiträgt und deren Ressourcen stärkt. Ergotherapie unterstützt PatientInnen, die in der Verrichtung alltäglicher Handlungen beeinträchtigt sind, um ihren Alltag wieder möglichst selbständig und zufriedenstellend meistern zu können.

### E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN

Sehr unregelmäßig Geldspenden.

### E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

Ich benutze nur einmal pro Woche für meine Arbeitstätigkeit das Auto, ansonsten lege ich alle Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlich zurück.

Das Miethaus, in dem ich wohne und arbeite, ist nicht wärmedämmend und wird mit einer Gasetagenheizung geheizt. Hier sehe ich momentan keine Möglichkeit zu einer Veränderung, vor allem weil ich langfristig nicht in diesem Haus weiter arbeiten und wohnen werde.

Was ich bisher noch nicht getan habe, worin ich aber eine Möglichkeit sehen würde, die ökologischen Auswirkungen zu reduzieren, wäre die Umstellung auf Ökostrom.

### E4 MINIMIERUNG DER GEWINNAUSSCHÜTTUNG AN EXTERNE

Trifft nicht zu.

## E5 GESELLSCHAFTL. TRANSPARENZ UND MITBESTIMMUNG

Ich erstelle für das Jahr 2011 einen Gemeinwohl-Bericht und eine Gemeinwohl-Bilanz.

### AUSBLICK

#### KURZFRISTIGE ZIELE

Ich möchte in Zukunft bei der Beschaffung von Büromaterial mehr auf Nachhaltigkeit achten und auch meine KollegInnen darauf aufmerksam machen, dies zu tun.

Ich werde auch einen Umstieg auf Ökostrom in Erwägung ziehen.

#### LANGFRISTIGE ZIELE

Mein Partner und ich sind gerade dabei ein Wohnhaus und dabei auch Praxisräumlichkeiten zu planen. Im Zuge dieser Planung legen wir viel Wert auf Nachhaltigkeit sowohl beim Bauen als auch was das Heizsystem betrifft.

### GEMEINWOHL-MATRIX MIT PUNKTEN

Siehe Anhang.

### PROZESS DER ERSTELLUNG DER GEMEINWOHL-BILANZ

Welche Mitarbeiter waren bei der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz und des Gemeinwohl-Berichts vom Unternehmen involviert?

Nina Kern, Unternehmensleitung

Über welchen Zeitraum wurden diese erstellt? Wie viele Frau/Mann-Arbeitsstunden wurden dafür verwendet?

3x Teilnahme an Pioniertreffen, insgesamt sicherlich über das letzte halbe Jahr verteilt 5 bis 10 Stunden.

### AUDIT

Wer hat wann das Audit durchgeführt, entweder als Peer-Audit (bis 600 Punkte) oder als externes Audit (über 600 Punkte) von den [auditorinnen@gemeinwohl-oekonomie.org](mailto:auditorinnen@gemeinwohl-oekonomie.org)

Datum: 00. Monat Jahr

---